

Protokoll der 7. Generalversammlung

7. Generalversammlung der ALUMNI Wirtschaftsinformatik
Universität Zürich vom 21. Oktober 2003.

Microsoft Schweiz GmbH, Richtistr. 3, 8304 Wallisellen.

Anwesend sind ca. 60 Mitglieder und 3 Gäste.

Traktanden

- | | |
|---|--|
| 1. Genehmigung des Protokolls der 6. ordentlichen GV | Das Protokoll der 6. Generalversammlung wird einstimmig genehmigt. Das Protokoll ist im Web publiziert (www.alumni.ch). |
| 2. Jahresbericht des Präsidenten | Dr. Alain Gut verliest den Jahresbericht. Der Verein zählt aktuell 375 Mitglieder. Der Jahresbericht ist auf der Alumni-Homepage (www.alumni.ch) zu finden. |
| 3. Abnahme des Kassaberichts des Kassiers | Der Kassier Johannes Ryser präsentiert Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins. Der Bericht wird verdankt. |
| 4. Abnahme des Berichts der Rechnungsrevisoren | Kurt Meyer verliest den Revisorenbericht. Darin wird der Kassabericht zur Annahme empfohlen. Der Kassabericht wird einstimmig angenommen. |
| 5. Genehmigung der Jahresrechnung | Die Jahresrechnung 2002/2003 wird einstimmig genehmigt. |
| 6. Entlastung des Vorstandes | Die Generalversammlung entlastet den Vorstand einstimmig. |
| 7. Budgetvorschlag des Kassiers | Johannes Ryser präsentiert den Budget-Vorschlag für das Rechnungsjahr 2003/2004. |
| 8. Genehmigung des Budgets 2003 | Das Budget 2004 wird einstimmig genehmigt. |
| 9. Wahl eines Tagespräsidenten | Robert Borntträger wird einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt. In seiner Antrittsrede dankt er dem Vorstand für die geleistete Arbeit. |

10. Wahl des Vorstandes

Robert Borntäger zeigt die Kandidaten für den Vorstand. Imre Pénczes verlässt den Vorstand, Bianca von Bredow kandidiert für das frei gewordene Mandat. Der übrige Vorstand stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung.

Die Generalversammlung bestätigt die Kandidaten einstimmig.

Der Präsident dankt Imre Pénczes für die geleisteten Dienste. Imre war seit der Gründung des Vereins am 20. März 1997 im Vorstand.

11. Wahl der Revisoren

Kurt Meyer und Andri Färber stehen zur Wiederwahl zur Verfügung. Kurt und Andri werden einstimmig bestätigt.

12. Diverses

Es liegen keine Anträge vor.

Vorträge

Aktuelles aus der Wirtschafts- wissenschaftlichen Fakultät und dem Institut für Informatik

Prof. Dr. Klaus R. Dittrich berichtet über Neues von der Universität - über Personelles, Lehre und Forschung.

Personelles:

- Nach dem Abgang der Professoren Bauknecht und Stucki wurde die Institutsleitung neu organisiert. Es gibt nun eine kollegiale Institutsleitung mit einem geschäftsführenden Direktor (K. Dittrich).
- Prof. Harald Gall besetzt eine neue, zweite Software-Engineering Stelle.
- Der Nachfolger für Prof. Richter (verteilte Systeme, Kommunikation) scheint gefunden.
- Für Prof. Stucki gibt es sowohl eine Nachfolge an der math.-naturwissenschaftl. Fakultät als auch am IFI. Kandidaten sind in Evaluation, eine Besetzung wird auf Herbst '04 angestrebt.
- Eine zusätzliche Stelle 'formale Grundlagen' wurde nicht bewilligt.
- Emmerich Fuchs wird nächstes Jahr pensioniert.

Lehre:

- Die Einführung APS ist ein Erfolg. Diplome werden tendenziell früher erreicht. Zudem verändert sich der Charakter der Lehrveranstaltungen positiv - es werden viel mehr Fragen gestellt, da die Prüfung ja viel früher als bisher folgt.
- Anfängerzahlen/Neueintretende sinken. Zur Zeit ca. 102. Hingegen steigt die Bereitschaft zum Doktorat.

Forschung:

- Ressourcen sind knapp, es stehen grundsätzlich weniger Mittel zur Verfügung.
- Platzprobleme am Irchel führten dazu, dass Prof. Pfeifer mit dem AI-Lab nach Oerlikon umgezogen ist.
- In Holland, Österreich wurden grosse Programme zur IT-Forschung initiiert. Die Schweiz scheint hier wieder einmal den Anschluss zu verpassen.

Zum Schluss gibt Prof. K. Dittrich seinen Wunsch bekannt, als Mitglied der Alumni beizutreten, was mit Applaus aus dem Publikum quittiert wird.

Microsoft, The Role Of Software

Alexander Stüger, General Manager Microsoft Schweiz GmbH, gibt einen Überblick über die Firma Microsoft und ihre Ansicht über die Rolle der Software.

Microsoft beschäftigt total 54'000 Mitarbeiter, wovon 23'000 in Forschung und Entwicklung. In der Schweiz sind 230 Personen beschäftigt, 70% in Sales und Services für Unternehmungen. Alexander Stüger ist seit 1995 bei Microsoft. In den letzten Jahren hat er ein starkes Wachstum erlebt, Microsoft sei aber erstaunlicherweise immer noch «die gleiche Firma».

Die Mission/Vision von Microsoft heisst: «enable people and businesses throughout the world to realize their full potential». Microsoft erwirtschaftet 90% ihres Umsatzes mit Unternehmungen, das meiste davon mit Grossfirmen. Dies werde meist vergessen, wenn über das Verhalten ggü. Privatanwendern diskutiert wird.

Microsoft ist selbst eine Grossfirma mit sehr viel operativer Informationstechnologie und kennt daher die IT-Sorgen von Unternehmungen aus eigener Hand. Sehr interessant sind die 10 Prinzipien, die für interne IT angewendet werden:

- Verantwortung für jeden Kernprozess an eine kleine Gruppe gut ausgebildeter Experten.
- Datenformate global standardisieren.
- Globale Standardisierung von Geschäftsdokumenten, Vorlagen.
- Anzahl beteiligter Informationssysteme für jeden Geschäftsprozess minimieren.
- Standard-Software global implementieren und einsetzen.
- Zugang zu Standard-Software limitieren, Benutzer über Datawarehouse anbinden.
- Papierform reduzieren.
- Keine Brücken zu alten Systemen bauen.
- Die Anzahl der Systementwickler auf ein Minimum beschränken.
- CEO und Geschäftsleitung müssen IT-Strategie zu 100% unterstützen.

Longhorn

Benjamin Voigt, Student Consultant bei Microsoft, zeigt Ziele und Prinzipien von Longhorn, der nächsten Windows-Version auf. Screenshots zeigen den aktuellen Stand der Entwicklung. Longhorn wird ab 2005 erwartet.

Apéro

Ein feiner Apéro wurde im Anschluss von Microsoft offeriert und bot Gelegenheit für weitere Diskussionen mit Alumnis und Vortragenden. Herzlichen Dank!

Nächste Generalversammlung

Die 8. Generalversammlung der Alumni Wirtschaftsinformatik Universität Zürich findet im Herbst 2004 statt.

Der Präsident

Der Aktuar

Dr. Alain Gut

Thomas Kocherhans